

Vorlage Nr. 16/0120

Federf. Stadttamt: Amt für Soziales und Wohnen

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Entscheidung	12.04.2016	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Projekt „Freiwillige Führerscheinabgabe gegen Busticket“

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Selbst Auto zu fahren, bedeutet für Millionen von Menschen in Deutschland Unabhängigkeit und Flexibilität. Gerade für ältere Menschen ist der eigene Wagen ein besonders wichtiger Begleiter im Alltag für den Weg zum Arzt, den Einkauf im Supermarkt und auch, um die Enkel aus dem Kindergarten oder der Schule abzuholen. Aber bis zu welchem Alter kann man gefahrlos Auto fahren?

In Deutschland gibt es keine gesetzliche Altersgrenze für Autofahrer – und das ist auch gut so. Denn der Prozess des Alterns verläuft individuell – die Fahreignung kann an kein bestimmtes Alter fest gemacht werden. Wer ein Fahrzeug im öffentlichen Verkehr steuert, muss geistig und körperlich leistungsfähig sein. Mit zunehmendem Alter lässt die Leistungsfähigkeit unvermeidlich nach. Oft sehen die nächsten Angehörigen es als Erste, wenn sich bei Familienmitgliedern allmählich Beeinträchtigungen beim Fahren einschleichen. Diese sind dann besonders gefragt, die Betroffenen darauf aufmerksam zu machen und sie auf die damit verbundenen Risiken hinzuweisen.

Viele ältere Menschen haben Angst, dass sie mit der Abgabe des Führerscheins ihre Mobilität, ihre Freiheit, vielleicht auch ein Stück Leben abgeben. Der Seniorenbeirat der Stadt Gladbeck hat sich über einen längeren Zeitraum mit diesem Thema beschäftigt und auch anlässlich der letzten Seniorenmesse im Jahr 2015 eine Umfrage hierzu vorgenommen. Die an der Umfrage beteiligten Senioren und Seniorinnen haben sich in einer anonymen Fragebogenaktion einhellig für eine freiwillige Führerscheinabgabe ausgesprochen. Die Umfrage hat auch gezeigt, dass es hierzu keine Vorurteile im Hinblick auf Altersdiskriminierung gibt. Die Frage, ab welchem Alter eine freiwillige Abgabe erfolgen sollte, wurde allerdings unterschiedlich beurteilt.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Um den Anreiz der freiwilligen Führerscheinabgabe für die älteren Menschen in Gladbeck zu erhöhen, plant der Seniorenbeirat zusammen mit der Vestischen Straßenbahnen GmbH das Projekt „Freiwillige Führerscheinabgabe gegen Busticket“, das am 01.06.2016 starten soll. Friedhelm Horbach und Hans Nimphius vom Vorstand des Seniorenbeirats werden das Projekt in der Sitzung vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

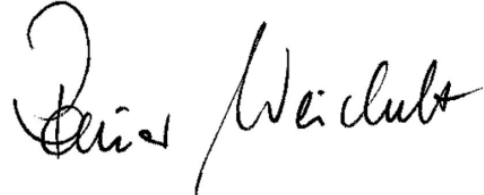
zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



- Rainer Weichelt -
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: